

Goebel wird Jagdkönig

Winterjagd des Hegering mit über 100 Teilnehmern

Plettenberg – Ideale Bedingungen herrschten nach dem ausgiebigen Schneefall der letzten Tage: Taghell schien das Mondlicht auf die geschlossene Schneedecke und ließ das Wild im Dunkeln regelrecht leuchten. Über 100 Jäger nahmen an der traditionellen revierübergreifenden Fuchsjagd teil – mehr als bei den umliegenden Hegeringen im Kreis, berichtete der Vorsitzende Philip Plassmann nicht ohne Stolz.

21 Stück Wild zählte er am Ende, die jedoch nicht alle auf der sogenannten Strecke lagen, sondern aus hygienischen Gründen bereits zum Teil in der Kühlkammer hingen. Vier Stück Damwild, zwei Sauen, sieben Stück Rehwild, sechs Füchse und zwei Bismarratten waren die stattliche Bilanz des Jagdwochenendes.

Dem erlegten Tier zu Ehren ließ das Bläsercorps unter der Leitung von Obfrau Gundel Bank die entsprechenden Jagdsignale erklingen – übrigens eine von nur drei weiteren aktiven Gruppen in der Umgebung. Alle anderen Hegeringe könnten nur versprengte Musiker vorweisen, erklärte der Vorsitzende weiter.

„Bruch“ überreicht

Plassmann dankte allen Revierinhabern, die ihre Gebiete den Jungjägern und Gästen zugänglich gemacht hatten. Gemeinsam mit Paolo Germano überreichte er den erfolgreichen Schützen den sogenannten „Bruch“, einen abgebroche-



Die Teilnehmer der traditionellen Fuchsjagd versammelten sich am Sonntag zum abschließenden Streckelegen, um dem erlegten Wild Respekt zu zollen.

STEFANIE VIEREGGE



Philip Plassmann (links) und Lorenz Klimesch (rechts) überreichten Thorsten Grebe und Christiane Krummenerl ihren Jägerbrief.

STEFANIE VIEREGGE



Christian Goebel wurde vom Vorsitzenden mit einer Kette als Zeichen des Jagdkönigs geehrt.

nen Tannenzweig, und gratulierte besonders Christian Goebel, dem Jagdkönig des Tages, zum erlegten Hochwild.

Nach dem gemeinsamen Frühstück im Köbbinghaus erhielten die beiden Jungjäger Christiane Krummenerl und

Thorsten Grebe ihre Urkunde als Start in die aktive Mitgliedschaft. Den sogenannten Jäger-schlag als traditionellen Auf-

nahmeritus hatten beide bereits im Rahmen einer vorausgegangenen Jagd erhalten.

STEFANIE VIEREGGE